



SERIE DES TAGES
Kobe Bryant kam zum neunten Mal in Folge auf mindestens 40 Zähler. **16**



SCHLUSSSPURT DES TAGES
Eine fulminante Schlussrunde brachte Tiger Woods in Pacific Palisades noch Rang 5.



ABSAGE DES TAGES
Michael Klim ist noch nicht fit genug, um an der Schwimm-WM in Barcelona zu starten.



SENSATION DES TAGES
Der Weltranglistenerste Garry Kasparow wurde vom 15-jährigen Teimur Radjabow bezwungen.

VOLKS BLATT | NEWS

FL-Dominanz in Bad Ragaz

TENNIS – Am Pizoler Tennis-Turnier in Bad Ragaz dominierten die Liechtensteiner Teilnehmer das Tableau nach Belieben. Beatrice Felder aus Vaduz sicherte sich gegen die Ruggellerin Anita Mendez in einem packenden Endspiel den Turniersieg in der Klasse R7/R9. Bei den Herren R6/R9 war mit Rainer Batliner lediglich ein Liechtensteiner am Start, dieser löste seine Aufgaben jedoch in souveräner Manier und holte sich nach einem klaren Finalsieg gegen Peter Savoie den Tagessieg. Auch bei den Herren R5/R7 stand ein Liechtensteiner ganz oben auf dem Podest. Der Triesner Ignaz Marthy liess Christian Gloor aus Sevelen im Finale keine Chance und gewann mit 6:1 und 6:2. Sybille Marxer hiess die Siegerin in der Klasse Damen R4/R7. Die Gamprinefin schlug Pia Kaiser aus Mauren im Finale in zwei Sätzen. Der einzige Liechtensteiner in der Klasse Herren R7/R9, Fritz Velten aus Nendeln, musste das Aus bereits im Viertelfinale hinnehmen. (leni)

Ulrike Kaiser top

JUDO – An den Landesmeisterschaften von Wien und Niederösterreich sicherte sich die Liechtensteinerin Ulrike Kaiser den ersten Rang. Das Mitglied des Wiener Clubs Raser Druck musste anders als gewohnt in der Kategorie bis 57 kg an den Start gehen, da wegen der schwachen Teilnehmerzahl die Klasse bis 52 kg wegfiel. Trotzdem gab sich Kaiser keine Blöße und durfte sich nach dem Finalsieg gegen Teamkollegin Barbara Polster über den ersten Platz freuen.

Keine Operation bei Rauffer

SKI ALPIN – Max Rauffer hat sich auf der Weltcup-Abfahrt in Garmisch-Partenkirchen weniger schwer verletzt als angenommen. Der 30-Jährige erlitt eine Kreuzband-Dehnung im linken Knie und eine Impressionsfraktur des Schienbeinkopfes sowie einen Aussenbandriss im rechten Sprunggelenk. Eine Operation bleibt Rauffer erspart.

Deutsche Gold-Damen

Schweizer Olympia-Bronzestaffel an der WM nur vor Japan

VAL DI FIEMME – Nach einer kläglichen Leistung haben die Schweizerinnen in der Staffel an der WM im Val di Fiemme (It) nur den 11. und vorletzten Platz erreicht. Das deutsche Olympia-Gold-Quartett siegte vor Finnland und Norwegen.

• Toni Nötzli, Val di Fiemme

Die Szene im Zielraum hatte beinahe schon symbolhaften Charakter. Erfolgstrainer Jochen Behle (De) drückte seinem weniger glücklichen Berufskollegen Erich Sterchi die Hand. «Wenn die Verantwortlichen bei Swiss-Ski meinen Kopf fordern, dann rollt er. Ob dies einen

Sinn macht, nachdem vor nur zwölf Monaten Marcus Kramer gehen musste, bleibe dahingestellt.» Mit diesen Worten reagierte der Berner Oberländer und betrieb Ursachenforschung für das schlechteste Abschneiden einer Schweizer Staffel seit 1982.

Vor 21 Jahren war in unserem Land der Frauen-Langlauf erstmals als WM-würdig befunden worden. Seither stellte ein 10. Rang das schlechteste Ergebnis dar, erzielt vor zwölf Jahren – im Val di Fiemme! Und ziemlich genau ein Jahr liegt es zurück, als drei der jetzt bei dieser WM eingesetzten Schweizerinnen – Brigitte Albrecht Loretan

trat am Ende des letzten Winters zurück – bei den Olympischen Winterspielen mit dem Gewinn der Bronzemedaille einen einmaligen Triumph feierten.

Andrea Huber gelang es immerhin, nicht als Letzte zur ersten Übergabe zurückzukehren. Auf dem zweiten und dritten Abschnitt lief die Schweiz mit Seraina Mischol und Laurence Rochat an letzter Stelle. Natascia Leonardi Cortesi gelang es dann wenigstens noch, die Japanerin Yuka Kashida zu überholen und hinter sich zu lassen. Dies ändert indessen nichts daran, dass jede der vier Schweizerinnen zwischen 40 und 60 Sekunden

auf die Bestzeit verlor – eine «Weltreise» über eine Distanz von 5 km.

Ohne Bente Skari

Als Natascia Leonardi Cortesi froh war, das Ziel erreicht zu haben, befanden sich Manuela Henkel, Viola Bauer, Claudia Künzel und Evi Sachenbacher längst im Freudentaumel. In der gleichen Besetzung wie in Salt Lake City setzte sich das deutsche Quartett auch bei der Weltmeisterschaft durch. Henkels Aufgabe als Startläuferin bestand darin, eine erste Selektion herbeizuführen. Für Bauer, die noch an den Nachwirkungen einer Erkältung litt, lautete die Aufgabe, so lange wie möglich den Kontakt mit den Gegnerinnen zu halten. Künzel reüssierte damit, die Gegnerinnen auf Distanz zu setzen, und «Darling» Sachenbacher konnte sich darauf beschränken, den Triumph ins Ziel zu bringen: «Es überraschte mich, dass ich den Vorsprung noch auszubauen vermochte.»

Die drittplatzierten Norwegerinnen mussten das Förfait der erkrankten Bente Skari verkraften. Doch selbst wenn die Königin der klassischen Technik mit intakten Kräften an den Start gegangen wäre, wären die Deutschen, eine harte Knacknuss gewesen. «Nur Marit Bjoergen lief auf ihrem gewohnten Niveau. Wir anderen nicht», hielt Anita Moen fest. Hilde Pedersen verzeichnete zudem einen zeitraubenden Sturz. Den 2. Platz belegte mit Finnland jene Nation, die zu Beginn der Titeltkämpfe die grössten Turbulenzen zu bewältigen hatte.

Mehr auf Seite 14



Die «Golden-Girls» aus Deutschland: Manuela Henkel, Viola Bauer, Claudia Künzel und Evi Sachenbacher.

U13-Auswahl auf Platz zwei

CHUR – Die drei LFV-Auswahlen U12, U13 und U14 konnten sich am Drei-Länder-Hallenturnier in Chur zum Teil gut in Szene setzen. Gespielt wurde immer zweimal gegen den gleichen Gegner. Die U12-Junioren mussten sich nach einem Auftaktsieg die folgenden drei Spiele geschlagen geben. Damit klassierten sie sich auf Rang drei. Die U13-Kicker konnten zweimal gewinnen, mussten aber auch zwei Niederlagen hinnehmen. Mit dem zweiten Rang erzielten sie aber die beste Klassierung der Liechtensteiner Teams. Die U14 ging in allen vier Partien leer aus, somit klassierten sie sich auch auf dem dritten und letzten Rang.

Die U16-Kicker schlugen in einem Freundschaftsspiel die B-Junioren aus Fürstentfeldbruck mit 2:1.

VOLKS BLATT | REKORD

WELTBESTLEISTUNG



LEICHTATHLETIK – Die englische Langstreckenläuferin Paula Radcliffe hat nach der Weltbestleistung im Marathon nun auch die Bestmarke über 10 km auf der Strasse verbessert. In San Juan (Puerto Rico) lief die 29-jährige 10 000-m-Europameisterin eine Zeit von 30:21 Minuten. Damit war die vom IAAF zur «Leichtathletin des Jahres 2002» gewählte Radcliffe acht Sekunden schneller als die Marokkanerin Asmaa Leghzaoui am 8. Juni 2002 in New York.

STRAT & GO

Business Intelligence System

Wir gratulieren Marco zu seinem ersten Weltcupsieg!

PROCOS
Professional Consulting Systems AG
Gewerbestrasse 15
FL-9490 Vaduz
www.procoss.com